

Fischenicher Post

www.blau-weiss-fischenich.de

März 2006 - Nr. 5

Mitgliederinfo der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.

ZUR SACHE



Die gesamte Karnevals-Session verlief sehr harmonisch und war damit eine gelungene Generalprobe für das Jubiläumsjahr 2007.

Unser großer Dank gilt allen, die sich aktiv in unseren Tanzgruppen oder im Blasorchester, sowie beim Kostümenähen, beim Wagenbau, beim dekorieren des Saales, beim Ausschank, in unseren Gremien oder anderweitig für unsere KG und den Karneval in Fischenich engagiert haben.

Unser Dank gilt aber auch den inaktiven Mitgliedern, die unsere Gesellschaft durch ihren Beitrag fördern und durch Rat und Tat unterstützen.

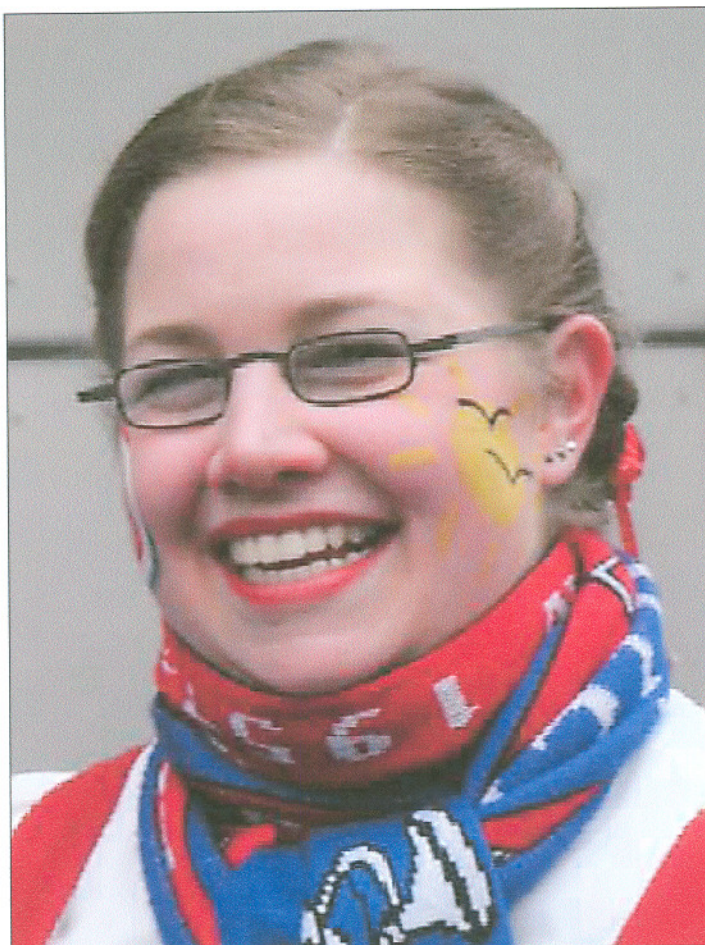
Wir stehen zu unserer KG und bringen uns da ein, wo wir gebraucht werden - getreu unserem Motto: VIRIBUS UNITIS - Mit vereinten Kräften.

Und nicht vergessen: Vom 26.-28. August feiern wir wieder unser großes Fischenicher Musikfest auf dem Schulhof der kath. Grundschule.

Manfred Schüller
1. Vorsitzender

Emol Prinz ze sin

- denn vieles ist möglich: als Dreigestirn, als Prinzenpaar oder als Prinzessin in der Karnevals-Session 2006/2007, dem Jubiläumsjahr unserer Gesellschaft (1957 - 2007 = 50 Jahre KG Blau-Weiß Fischenich). Es ist schon etwas ganz besonderes, gerade im Jubiläumsjahr unsere KG im Fischenicher Karneval als närrische Tollität zu repräsentieren. Informationen oder Bewerbungen: Manfred Schüller, Tel. 4 64 82.



Catrin Baus (18), engagierte Sprecherin des Tanzcorps, ist richtig jeck auf Karneval und steht auf ihre KG. Im letzten Jahr mußte Catrin ohne Karneval auskommen: Sie war neun Monate lang in den USA und ging dort zur Schule. Die fröhliche Catrin begann ihre Tanzkarriere in unserem Kinder- und Jugendtanzcorps.

Schöne Session

Ein paar Schneeflocken fielen, was aber die 350 bunt und originell kostümierten Teilnehmer in 34 Gruppen und 8 Wagen beim Karnevalszug durch unseren Heimatort Fischenich überhaupt nicht störte. Ungewohnt für alle war der durch die langwierigen Kanal- und Straßenbauarbeiten auf der Schmittenstraße in diesem Jahr geänderte Zugweg.

Unsere KG war mit allen aktiven Gruppen sowie zwei großen und originellen Fußgruppen (Erdbeeren und Vogelscheuchen), einem sehr prächtigen Gesellschaftswagen sowie der überlebensgroßen Trommel mit Lautsprechertechnik wieder stark vertreten (siehe Fotos Seiten 7 und 8).

Insgesamt kann unsere Karnevalsgesellschaft auf eine sehr harmonische Session zurückblicken. Das Blasorchester und das

Tanzcorps hatten aber ebenso wie unser Kinder- und Jugendtanzcorps insgesamt zu wenig Auftritte.

Diesen Trend beobachten wir bereits seit einigen Jahren bei vielen Tanzgruppen. Das ist mehr als schade, steckt doch sehr viel Engagement in der Probenarbeit. Erfreulicherweise verzeichnen wir beim Kinder- und Jugendtanzcorps einen regen Zulauf.

Ein Highlight war die Messe in rheinischer Mundart mit Pfarrer Reinhold Steinröder, dem Kirchenchor, unserem Blasorchester und dem Tanzcorps, das auf Einladung des Pfarrers spontan vor dem Altar tanzte.

Gut besucht war die Karnevals-Disco am Karnevalsfreitag, mit der wir ein jüngeres Publikum ansprechen und für den Karneval in Fischenich begeistern konnten.

TERMINE

- **So 2. April 2006**
Jahreshauptversammlung der KG
Fischenicher Hof
- **So 30. April 2006**
Maibaumsetzen am Fischenicher Hof
Saal Hülsenbusch
(KG und Dorfgemeinschaft)
- **Sa 6. Mai 2006**
Volkstümlicher musikalischer Abend
im Saal Hülsenbusch, Fischenicher Hof
- **Sa 10. - Mo 12. Juni 2006**
Schützenfest in Fischenich
(St. Hubertus Schützenbruderschaft)
- **Sa 26. - Mo 28. August 2006**
37. Musikfest in Fischenich
Schulhof der Kath. Grundschule
Fischenich
- **So 10. September 2006**
Kirmes in Fischenich
(Dorfgemeinschaft)
- **Mo 2. Oktober 2006**
Oktoberfest-Disco
im Saal Hülsenbusch, Fischenicher Hof
- **So 29. Oktober 2006**
Halbjahresversammlung der KG
Fischenicher Hof
- **Sa 4. November 2006**
Prunksitzung zum Elften im Elften
Saal Hülsenbusch, Fischenicher Hof
- **Sa 2. Dezember 2006**
Familienabend
Saal Hülsenbusch, Fischenicher Hof
- **So 17. Dezember 2006**
Weihnachtskonzert
St. Martinus, Fischenich

Änderungen vorbehalten
Stand: März 2006

VORMERKEN
Jubiläumsjahr 2007:

50 Jahre
KG Blau-Weiß Fischenich
1957 - 2007

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
Postfach 6104, 50354 Hürth
1. Vorsitzender Manfred Schüller,
Schmittenstraße 112, 50354 Hürth,
Tel. 0 22 33 / 4 64 82

Redaktion, Layout

(verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)
Helmut Görtz, Tel. 0 22 33 / 4 16 35
Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth
e-mail helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Aneta Thomas (21), Helmut Görtz (23),
Heinz Wöllert / KStA (2), Privat (1)

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe ist am **26. Juni 2006**.
Berichte und Fotos sind herzlich willkommen.
Das gilt auch für (möglichst kurze) Leserbriefe.

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de
(Termine, Pressemitteilungen, Fotos usw.)

Das Jugendblasorchester beim Weihnachtskonzert





Bild Welter/KStA

In heil'ger Nacht

Sehr viel Lob und Anerkennung von allen Seiten gab es für das Blasorchester unserer Gesellschaft nach dem sehr schönen Weihnachtskonzert unter Leitung von Gerd Außem in der überfüllten Fischenicher Pfarrkirche St. Martinus.

Eine "sehr respektable Leistung bot das Blasorchester der KG Blau-Weiß Fischenich beim Weihnachtskonzert in festlicher Kulisse" wertete die Kritikerin des Kölner Stadt-Anzeigers in einem großen und positiven Bericht unter der Überschrift "Weihnachtslieder mit Bläser-Pep".

"Eine so gute Kritik erhält man nicht alle Tage", freute sich Vorsitzender Manfred Schüller. Die Pfarrkirche war restlos überfüllt. Selbst die vom Martinushaus herbeigeschafften Stühle reichten nicht.



Bild Welter/KStA

Unter dem Motto

"In heil'ger Nacht" hatte sich Gerd Außem eine musikalische Weltreise ausgedacht. Das Konzert wurde grandios eröffnet mit der "Westminster Hymn" im Stil des frühen 19. Jahrhunderts, bevor "Es ist ein Ros" entsprungen in Variationen von Roland Kern sehr schwungvoll deutsche Weihnacht mit niederländischem Bläser-Pep vereinte. Mit der "Ukrainian Bell Carol" führte die Reise in die Ukraine, dann wurde mit der "Pavane in blue" ein jazziger Ausflug unternommen.

Spätere Höhepunkte waren die "Petersburger Schlittenfahrt", rasante Latino-Klänge bei der südamerikanischen "Christmas Latina", gefolgt von amerikanischen Weihnachtsliedern, bevor dann ein großes Potpourri aller beliebten deutschen Weih-

achtslieder den glänzenden Keraus bildete. Das Publikum forderte und erhielt zwei Zugaben. Das Rentier Rudolph machte nicht nur den Kindern Spaß und als Letztes wurde "Last Christmas" gespielt.

Zwischendurch lud unser Jugendblasorchester unter Dietmar Welter zum Mitsingen ein, was den Kölner Stadt-Anzeiger zu der Aussage bewegte "Um den Nachwuchs muss sich das große, sehr respektabel aufspielende Blasorchester wirklich keine Sorgen machen". Zum ersten Mal spielte Guido Schäfer,

Leiter der Geschäftsstelle der Kreissparkasse Köln in Fischenich, neben weiteren Gastmusikern bei uns mit. So kam es, das erstmals ein Fagott in unserem Blasorchesters erklang.

Nach dem Konzert trafen sich die Musiker des Blasorchesters mit Angehörigen, die Vereinsfamilie und zahlreiche Konzertbesucher zu einem gemütlichen Ausklang im Martinushaus.

Auch dort wurde nicht mit Lob gespart und vor allem die ansprechende Auswahl der schwungvollen und rhythmischen Musikstücke gewürdigt. Diese Weihnachtskonzerte sind eine Bereicherung des kulturellen Lebens in der Stadt Hürth und tragen dazu bei, den guten Ruf unseres Blasorchesters weiter zu festigen.



Zwei Geburtstagskinder



Peter Pesch, der legendäre und weit über die Grenzen der Stadt Hürth bekannte Chef der gleichnamigen Kapelle, feierte im Rheinischen Hof in Alt-Hürth im großen Kreis seinen 75. Geburtstag. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten auch die Pänz vom Kinder- und Jugendtanzcorps der KG Blau-Weiß Fischenich, die zu Ehren des Geburtstagskinds tanzten.

Auf dem Erinnerungsfoto durfte selbstverständlich Enkel Mike, Sohn von unserem Trompeter Michael Pesch, der auch schon bereits unser Blasorchester gekonnt dirigiert hatte, nicht fehlen. Die KG Blau-Weiß Fischenich gratuliert Peter Pesch sehr herzlich und wünscht ihm noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie.



Dr. Diethelm Schmidt, langjähriger guter Freund und Förderer der Kinder- und Jugendarbeit unserer KG, feierte im großartigen Schloßhotel Bensberg seinen 75. Geburtstag. Begleitet vom Senat gratulierten sämtliche Tanzgruppen und das Blasorchester unserer KG mit Tänzen und Musik zur Freude des Geburtstagskinds und der vielen Gäste.



Gastarbeiterin I

Jessica Lange (29), Klarinettistin im B.T.Orchester, dem Blasorchester der Bramstedter Turnerschaft, verstärkte in diesem Jahr bereits zum dritten Mal unser Blasorchester und spielte am Karnevalsamstag beim Karnevalszug in Frechen-Bachem mit. Vorher hatte sie die neuen Musiktitel für die Züge mitgeprobt.

Die attraktive Kielerin ist eine Freundin von Maïke Wildfang, die vor ihrem beruflichen Wechsel ins Rheinland und zu unserem Blasorchester ebenfalls im Orchester von Bad Bramstedt aktiv war.

Der kleine, aber feine Kurort liegt 45 km von Hamburg und 50 km von Kiel entfernt direkt an der A7.



Mariechen

Sandra Burrenkopf, bereits in ihrer vierten Session Tanzmariechen bei der traditionsreichen Kölner Funken Artillerie von 1870, war sich nicht zu schade, das defekte Uniform-Sträußchen von Gerd Außem, dem Leiter des Blasorchesters, kurz vor einem Auftritt bei der Sitzung der Kath. Frauengemeinschaft im Saal Hülsenbusch zu reparieren.

Die sehr sympathische Bankangestellte wird übrigens vom legendären Ballettmeister Peter Schnitzler trainiert, dem ersten Tanzlehrer des 1957 gegründeten Tanzcorps der "Husaren" Blau-Weiß Fischenich, damals ein Männercorps mit anfänglich zwei Tanzpaaren.



Gastarbeiterin II

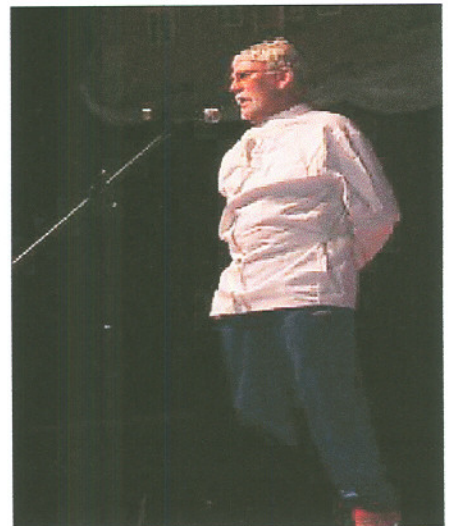
Die Fagottistin Jana Hess (31) wollte einmal bei einer richtigen, großen Karnevalssitzung mitspielen. Bei einer Prunksitzung im Knapsacker Feierabendhaus wurde der Wunsch wahr und da saß sie nun mitten im Blasorchester zwischen Alexander Thomas, Bariton, und dem Posaunisten Jürgen Schüller.

Erst zum zweiten Mal erklang damit im Blasorchester ein Fagott, welches die studierte Musikerin grandios beherrscht. Jana Hess stammt aus dem Osten der Republik. Bevor sie zum Musikkorps der Bundeswehr nach Siegburg kam, also eine Kollegin von Gerd Außem wurde, war sie im Orchester des Theaters in Hof engagiert.

Sitzung im Saal Hülsenbusch



Bei der Sitzung der Kath. Frauengemeinschaft im Saal Hülsenbusch traten unter großem Beifall zuerst das Kinder- und Jugendtanzcorps auf. Später dann hatten das Tanzcorps und das Blasorchester bei der gleichen Veranstaltung ihren großen Auftritt.



Lob für die Blau-Weißen

Stets gut gelaunt, aber streng leitete Gerd Außem das Blasorchester der KG Blau-Weiß Fischenich insgesamt bei fünf Sitzungen im Feierabendhaus, einer Prunksitzung in Wesseling und dem Prinzenempfang der Stadt Hürth im Bürgerhaus. Die Ordensverleihung im Saal Hülsenbusch dirigierte Dietmar Welter.

Reaktionsschnell bei den Rednern und sicher in den Tempis bei den vielen Tanzgruppen erhielten die Fischenicher Blau-Weißen auch in diesem Jahr von den Sitzungspräsidenten sowie den auftretenden Kräften und Tanzcorps wiederum sehr viel Lob.

Brings wollte das Orchester gerne zu den weiteren Auftritten des Abends mitnehmen, doch leider reichte der Platz im Tourbus für so viele Musiker nicht.

Im Feierabendhaus (Foto oben links) durften die Fischenicher nach den Pausen mit Sängerin Britta Siegl und Sänger Markus Siegl ein schönes Potpourri spielen, wofür es ebenfalls reichlich Beifall gab. Dort glänzte auch Adam Kranz aus Berrenrath (Foto oben rechts) mit einer tollen "Schnee-Rede".

Das Bild Mitte rechts entstand beim Prinzenempfang der Stadt Hürth, diesmal mit neuer Konzeption. Die Tollitäten saßen nicht wie früher steif herum, sondern standen auf der Bühne an Stehtischen. Zum Schutz des Orchesters war deshalb ein Jägerzaun aufgestellt und am Bühnenboden festgeschraubt worden. Durch die neue "Stehordnung" war die Stimmung bei den Tollitäten auf der Bühne und im Römersaal insgesamt besser als früher.

Bei einem gelungenen Auftritt gemeinsam mit dem Tambourcorps Edelweiß Kendenich erhielt unser Tanzcorps nach schwungvollen Tänzen viel Applaus.



Kölsche Messe in St. Martinus



Ein weiterer Höhepunkt war in dieser Karnevals-Session die schöne "Messe in rheinischer Mundart", gestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia, unserem Blasorchester und von Pfarrer Reinhold Steinröder, vorbereitet von Josef Außem.

Die schwungvollen Melodien und der Fischenicher Dialekt begeisterten das Fischenicher Dreigestirn mit ihrem Gefolge und die Messbesucher, darunter auch viele auswärtige Gäste, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche.

Erdbeeren und Schneeflöckchen



Wir gratulieren

Die gesamte Vereinsfamilie gratuliert sehr herzlich allen unseren Mitgliedern, die im ersten Halbjahr 2006 einen "runden" Geburtstag feiern können.

März

12.03.1926 80 Schmitz, Peter
29.03.1931 75 Povoledo, Angelo

April

07.04.1946 60 Friedsam, Hans-Werner
26.04.1946 60 Prast, Hans-Peter

Mai

07.05.1946 60 Görtz, Hermann-Josef
24.05.1936 70 Wendeln, Clemens

Juni

06.06.1936 70 Henn, Ferdi
11.06.1931 75 Curwy, Horst
29.06.1941 65 Kees, Karl Günther

Juli

07.07.1956 50 Aretz, Gerda
07.07.1941 65 Mausbach, Horst
22.07.1956 50 Ruth, Hermann-Josef



Wer nicht möchte, dass sein runder Geburtstag in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Telefon 41635 oder e-mail helmut-goertz@gmx.de. Danke!

Karnevalszug 2006 in Fischenich Vogelscheuchen und andere

